

# Inhalt

## Themen

### 22 TITEL: WER BEZAHLT DIE PFLEGE?

Der gesetzlichen Pflegeversicherung droht das Geld auszugehen. Doch woher soll's kommen? Eine kritische Bestandsaufnahme aktueller Vorschläge.

Von Klaus Jacobs und Hendrik Drähler

### 30 NEUWAHL 2005: (K)EIN RICHTUNGSWECHSEL?

Was hat sich im Gesundheitswesen seit 2002 getan? Und wie geht es nach dem Urnengang am 18. September weiter? Rückschau und Ausblick.

Von Peter Thelen

### 34 „CHANCE FÜR DIE KRANKENVERSICHERUNG“

Gleich, wer künftig in Berlin regiert – für den AOK-Bundesverband steht fest: Die gesetzliche Krankenversicherung muss rasch reformiert werden.

Von Jürgen Becker

### 36 „SCHNITTMENGE MIT DER UNION IST KLEIN“

Vor zwei Jahren noch schafften Rot-Grün und CDU/CSU den Gesundheitskompromiss. Heute sieht Ministerin Ulla Schmidt wenig Gemeinsames mit der Union.

### 37 „DER DRUCK AUF DIE KASSEN IST HEUCHELEI“

Für Hessens Sozialministerin Silke Lautenschläger geht die jüngste Gesundheitsreform nicht weit genug. Deshalb setzt die Unionspolitikerin auf einen neuen Kurs.

3 EINWURF Wie sozial ist die Medizin?

13 KOMMENTAR Fortschritt zwischen Schein und Sein

38 RECHT Nein zur zusätzlichen Krankenhausabrechnung

40 AOK-NOTIZEN Aktuelles aus Bund und Ländern

42 SERVICE Bücher, Termine und mehr

44 DEBATTE Kein Bluff der Pharmaindustrie

45 NACHLESE Briefe an die Redaktion

45 IMPRESSUM Wer steckt hinter G+G?

46 LETZTE SEITE BECKs Betrachtungen

Jung für Alt? Wie die solidarische Pflegeversicherung künftig finanziert werden kann ab Seite 22

Welche Klinik kommt in Frage?  
Wie die AOK ihren Versicherten bei der Krankenhaussuche hilft ab Seite 16

